## Inhalt

Vorwort	!
Teil I Die verteilungspolitische Ausgangslage	
Ernst-Ulrich Huster Schroffe Segmentierung in Ost und West. Die doppelt gespaltene Entwicklung in Deutschland	15
Walter Hofmann (IFEP) Wahrnehmung und Selbsteinschätzung der aktuellen Lage in West und Ost	39
Frank D. Stolt Alles Super! – Oder was? Erfahrungen der Ostdeutschen und Erwartungen an die Westdeutschen	57
Teil II Steuerungssystem mit Lücken	
Rudolf Hickel Sozial-ökonomische Strategien zur Transformation Ostdeutschlands. Anforderungen an die Wirtschafts-, Finanz- und Umverteilungspolitik	71

Jan Priewe Ist die Deindustrialisierung vermeidbar? Kritik der Treuhandanstalt und mögliche Alternativen	. 118
Ulrich Petschow Ökologische Sanierung und struktureller Umbau in den neuen Bundesländern	137
Klaus Lang Tarifpolitik im Spannungsfeld zwischen Angleichung der Lebensverhältnisse und ökonomischen Möglichkeiten	156
Wilfried Höhnen Vermögensverteilung – die verpaßten Chancen. Lehren aus einem sozialen Skandal	174
Gerhard Bäcker Solidarische Bewältigung der Einigungsfolgen. Sozialpolitische Herausforderungen im vereinigten Deutschland	187
Ronald Battenhausen Zukunftsfragen des Wohnungsbaus. Alternativen zur Wohnungsmisere in Deutschland	210
Teil III Grundnormen im Diskurs	
Wolfgang Däubler Die Herstellung einheitlicher Lebensverhältnisse – ein verbindlicher Verfassungsauftrag?	229
Heribert Kohl Barrieren des Teilens. Oder: Bringt Teilen auch Gewinn?	247

Walther Bindemann »Es soll kein Armer unter euch sein!« Teilen und Verteilen aus biblisch-theologischer Sicht	275
Hans-Jürgen Arlt/Wolfgang Uellenberg-van Dawen Verbittert Teilen oder verbindet es?	290
Wolfgang Ullmann Freiheit für die deutschen Länder. Vom Grundgesetz zur gesamtdeutschen Verfassung .	317
Teil IV Von der Teilung zum größeren Europa	
Klaus von Beyme Renaissance und Unzeitgemäßheit des Nationalstaats	339
Norbert Wieczorek Europäische Gemeinschaft: Abschottung oder Öffnung?	358
Emilian Abadjiev Erwartungen an Deutschland	370
Michael Dauderstädt Europa im Umbruch: Herausforderung für die EG	388
Herausgeber und Autoren	415